

PROTOKOLL

DER VORSTANDSSITZUNG

VOM 7. JUNI 2023



Die Sitzung des Vorstands der ETF fand am 7. Juni 2023 bei der ETF und online unter dem Vorsitz von Herrn Joost Korte, Vorsitzender des ETF-Vorstands und Generaldirektor der GD Beschäftigung, Soziales und Integration der Europäischen Kommission, statt.

1. Annahme der Tagesordnung

Der Vorsitzende teilt mit, dass es eine Information zur Kenntnisnahme über den Rücktritt des Rechnungsführers der Organisation gebe. Der Änderung der Tagesordnung wird zugestimmt und der Vorstand nimmt die Tagesordnung für die Sitzung einstimmig an.

2. Einführende Bemerkungen des Vorsitzenden

Der **Vorsitzende** begrüßt die neue Direktorin der ETF, Frau Pilvi TORSTI, die ihre Position Mitte April einnahm, und lädt sie ein, sich in ein paar Worten an den Vorstand zu richten.

Frau TORSTI dankt zunächst dem Vorstand sowie den Vertretern des Europäischen Parlaments für die positive Entscheidung in ihrem Sinne und anschließend auch der Europäischen Kommission und der ETF für die sorgfältige Vorbereitung auf ihren Einstand. Sie bedankt sich insbesondere bei Herrn Xavier MATHEU DE CORTADA, der als Direktor ad interim fungierte und ihr, aufgrund seiner Bereiterklärung, ihr in operativen Fragen bis Ende des Sommers zur Seite zu stehen, eine Einführungsphase in die ETF ermöglichen würde.

Ferner stellt sie ihre ersten Ziele vor: für ihre ersten 50 Tage (bis circa Ende Juni) und für ihre ersten 100 Tage (bis circa September). Für die erste Periode bis etwa Ende Juni erwähnt sie eine ihres Erachtens besonders wichtige Aufgabe, und zwar, das gesamte Personal einzeln kennenzulernen. Damit meinte sie vor allem leidenschaftliche und engagierte Sachverständige, die nicht nur die EU sondern auch die Partnerländer der ETF vertreten. Sie bekräftigt, dass sie der Arbeit innerhalb der ETF erwartungsvoll entgegen sehe.

Sie beendet ihre Rede mit einem Zitat von Kommissar Schmit, der bei seinem Besuch der ETF am 1. Juni nach siebeneinhalb Stunden sagte: „Ich freue mich, dass ich die Gelegenheit hatte, die Europäische Stiftung für Berufsbildung zu besuchen und fruchtbare Gespräche mit ihren Mitarbeitern zu führen, aus denen die Kapazität der Agentur als internationales Wissenszentrum hervor ging. Wir sollten ihr herausragendes Fachwissen verstärkt nutzen.“

Der Vorsitzende bestätigt, dass Kommissar Schmit noch motivierter nach Brüssel zurückkehrt sei, als er vor seiner Abreise gewesen wäre, und betont, dass es ein klares Zeichen der Wertschätzung sei, einen ganzen Tag in einer Agentur zu verbringen.

Herr Korte begrüßt die neuen Vorstandsmitglieder: Herr Božo PAVIČIN, das neue Mitglied für Kroatien; Herr Petri LEMPINEN, das neue Mitglied für Finnland; Frau Sara CUCCI, das neue Mitglied für Italien (online); Frau Emmelie VAN DEN BERGH, das neue Mitglied für die Niederlande. Mehrere Mitglieder des Vorstands sind zwar

vor kurzem ernannt worden, nehmen aber nicht an der Sitzung teil: Frau Minna BÁLINT, stellvertretendes Mitglied für Finnland; Frau Alice TOMASI, stellvertretendes Mitglied für Italien; Herr Wouter VERHEIJ, stellvertretendes Mitglied für die Niederlande und Frau Nataša HAFNER VOJČIĆ, stellvertretendes Mitglied für Slowenien. Die Vertreter für Bulgarien, Dänemark, Ungarn, Luxemburg und die Slowakei nehmen nicht an der Sitzung teil.

Die Europäische Kommission ist auch durch Herrn Giorgio GUZZUGLI MARNI (GD EAC), Herrn Mathieu BOUSQUET, Frau Simone RAVE (GD NEAR), Herrn Jean-Paul HEERSHAP (GD INTPA) und Herrn Alberto FUNES BETANCOR (GD EMPL) vertreten.

Die Personalvertretung der ETF wird vertreten durch Frau Ummuhan BARDAK.

3. Follow-up zu den letzten Sitzungen

Der Vorstand nimmt das Protokoll der letzten Sitzung vom 25. November 2022 einstimmig an.

Der Vorsitzende berichtet über das Follow-up zu den Aktionspunkten seit der letzten Vorstandssitzung und verweist auf das schriftliche Verfahren, das im März 2023 stattfand.

4. Konsolidierter jährlicher Tätigkeitsbericht 2022 der ETF sowie dessen Analyse und Bewertung

Herr Xavier MATHEU(ETF) stellt den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht 2022 vor.

Frau Carina LINDEN (Schweden), Vorstandsmitglied und Vertreterin des derzeitigen Vorsitzes im Rat der EU, beglückwünscht im Namen der Vorstandsmitglieder die sehr präzise und strukturierte Präsentation der erfolgreichen Implementierung des Jahresarbeitsprogramms, vor allem angesichts der Aggressionen Russlands gegen die Ukraine, der anhaltenden Erholung von der Pandemie, der Auswirkungen der Inflation und des Wechsels zu hybriden Arbeitsmethoden.

Die Mitglieder begrüßen die umfassende Arbeit, die in Zusammenarbeit mit der Ukraine geleistet wird, insbesondere im Hinblick auf die Anerkennung von Qualifikationen sowie die Vorbereitungsarbeiten für die Wiederherstellung und den Wiederaufbau der Ukraine nach dem Konflikt, und stellen mit Freude fest, dass die Synergien zwischen den drei ETF-Diensten und dem Vorstand die ETF dazu ermutigten, mit ihrer Arbeit fortzufahren.

Der Vorstand begrüßt das Vorgehen der ETF, die Verbindungen zwischen dieser Aufgabe und den Prioritäten der Kommission durch den intrasozialen Ansatz zu stärken, der Querschnittsthemen wie Migration, Umwelt, Digitalisierung, Geschlechterfragen und ihr jährliches Arbeitsprogramm berücksichtigt.

Auf Grundlage dieses Berichts ersucht der Vorstand im zukünftigen Arbeitsprogramm, eine verstärkte Kooperation zwischen Agenturen hinsichtlich Geschlechterfragen im Zusammenhang mit der Integration auf dem Arbeitsmarkt in Betracht zu ziehen, und schlägt vor, vorhandene Daten zur Bündelung von Ressourcen zu nutzen, um möglicherweise einen Bericht zu Geschlechterfragen in verschiedenen Teilen der Welt zu verfassen, in denen die ETF aktiv sei.

Der Vorstand begrüßt zudem die Informationen bezüglich der Entwicklung der zusätzlichen Projekte und ihrer gestiegenen Inanspruchnahme, da diese das Kerngeschäft scheinbar nicht beeinträchtigen würden.

Frau Sara MATTIONI (Frankreich) begrüßt die transparente Darlegung der Informationen über die zusätzlichen Förderaktivitäten sehr und dankt der ETF dafür.

Herr Petri LEMPINEN (Finnland) stellt mit Freude fest, dass der geografische Bereich der ETF-Aktivitäten erweitert worden sei und nun auch Afrika und scheinbar Lateinamerika einschließe, und bittet um weitere Informationen bezüglich der Verteilung der Arbeitslast sowie die mögliche zukünftige Entwicklung.

Herr MATHEU begrüßt die Kommentare und Vorschläge. Er weist darauf hin, dass die Arbeit der ETF in der Ukraine bereits seit Jahren funktioniere, und lobt den Einsatz der ukrainischen öffentlichen Verwaltung und der Interessenträger, zur Aufrechterhaltung des russischen Bildungssystems trotz der russischen Aggression. Er betont zudem, dass der neue Status der Ukraine und Moldau als Bewerberländer dazu beigetragen habe, dass die Kommission mit Unterstützung der ETF an der Ausarbeitung der Bewertungen der Status der Bewerberländer sowie der Berichterstattung arbeite.

Er betont auch, dass der wichtigste Erfolgsfaktor bei den zusätzlichen Projekten darin bestehe, die Möglichkeiten und den Mehrwert der Arbeit der ETF auf weitere Arbeitsbereiche auszudehnen und letztendlich auf andere Länder zu übertragen, sodass die ETF in mehreren für die Europäische Union wichtigen Politikbereichen präsent sein könne, ohne die derzeitige Arbeit der ETF einzuschränken. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass die im Rahmen solcher Projekte geleistete Arbeit positive Nebeneffekte auf die Arbeit, beispielsweise in der Ukraine, in Bezug auf das Verständnis des Qualifikationssystems mit sich bringe.

Der Vorsitzende betont die Möglichkeiten, die solche zusätzlichen Förderaktivitäten aufgrund der Haushaltszwänge für die Agentur und für alle fünf Agenturen im Zuständigkeitsbereich der GD EMPL bieten würden. Er weist ferner auf eine zunehmende Offenheit in Brüssel hin, die die Finanzierung von Tätigkeiten von Agenturen aus dem EU-Haushalt außerhalb des jährlichen Beitrags ermöglichen könnte. Er zeigt sich beeindruckt von der Zahl der zusätzlichen Projekte und betrachtet diesen zusätzlichen Beitrag als Unterstützung, um ein nachhaltigeres Gleichgewicht zwischen den Verwaltungs- und den Betriebskosten der Agentur herzustellen. Er fordert die Vorstandsmitglieder auf, über diese Informationen in ihren Mitgliedstaaten auf Regierungsebene (Rat) und im Europäischen Parlament Bericht zu erstatten. Er begrüßt die Idee, die

Bereitstellung von Fachwissen durch die Agentur im Wege einer Dienstleistungsvereinbarung zu nutzen, um dabei zeitaufwendige Ausschreibungsverfahren für externe Berater zu vermeiden.

Frau Rossella BENEDETTI (unabhängige Sachverständige des EP) betont, dass die ETF einen wichtigen Beitrag zu Geschlechterfragen leiste, indem sie nützliche Ratschläge für die Politik in den ETF-Partnerländern gebe, und fordert, dass dies in dem Dokument besser dargelegt werden sollte.

Frau Pilvi TORSTI (ETF) stimmt dem zu und führt als Beispiel an, dass die TVET-Leitlinien der UNESCO zur Gleichstellung der Geschlechter auch dank der Arbeit eines ETF-Sachverständigen erstellt worden wären, der ihnen für eine gewisse Zeit abgeordnet gewesen wäre.

Sie betont auch, dass die ETF die einzige EU-Agentur sei, die ausschließlich außerhalb der EU tätig sei, aber dennoch Beschaffungsinstrumente einsetze, die für den Einsatz innerhalb der EU konzipiert worden wären, ein Thema, das weiter erörtert werden sollte, um herauszufinden, wie neue Herausforderungen besser bewältigt werden könnten.

Folglich fordert der Vorsitzende Herr MATHEU (ETF) auf, die Analyse und Bewertung des konsolidierten jährlichen Tätigkeitsberichts 2022 vorzustellen.

Frau Carina LINDEN (Schweden) lobt im Namen der Vorstandsmitglieder die Erfolge des Jahresarbeitsprogramms 2022 der ETF, besonders die zahlreichen Erfolge geplanter Tätigkeiten in den Partnerländern im Rahmen des Jahresarbeitsprogramms, wie den zentralen Leistungsindikatoren zu entnehmen seien. Sie lobt die Vorbereitungsarbeiten für den afrikanischen Aktionsplan und die damit zusammenhängenden Projekte sowie die Kooperation und die Unterstützung der Ukraine. Ferner begrüßt sie die umfangreiche Steigerung der Reichweite des Aktionsplans in den sozialen Medien, auf der Website und in den Online-Gemeinschaften. Sie betont, dass die ETF in der Lage sei, die beträchtliche Zahl von EU-Anträgen zu bewältigen und einen hohen Mehrwert zu erzielen.

Auf Grundlage dieser Analyse bringt sie ihre Zufriedenheit über eine erfolgreiche Nutzung der Ressourcen und die Aufstockung des operativen Kernpersonals mit einer entsprechenden Verringerung der administrativen Unterstützung zum Ausdruck. Sie begrüßt die Kooperation mit dem Netzwerk der EU-Agenturen und mit den anderen vier Agenturen aus dem Zuständigkeitsbereich der GD EMPL.

Sie lobt die solide Verwaltung der Agentur sowie das bestehende umfassende interne Kontrollsystem und fordert die Europäische Kommission auf, die Agentur als Ressource für die Ausweitung selektiver Methoden, Informationen und politischer Beratung für die Länder mit Unterstützung eigens hierfür bereitgestellter Mittel zu nutzen.

Da sich dieses Dokument auf das Jahr 2022 beziehe, schlägt sie vor, dass der Absatz über die Wichtigkeit der Gewährleistung angemessener Personal- und Finanzmittel für die Zukunft gestrichen und stattdessen in der Sitzung im November erörtert werde, wenn der Schwerpunkt auf 2024 liege.

Sie stellt abschließend fest, dass die dargestellten Informationen hinreichende Gewähr dafür bieten würden, dass die Mittel für den beabsichtigten Zweck und im Einklang mit den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet würden.

Der Vorstand nimmt den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht 2022 der ETF sowie dessen Analyse und Bewertung einstimmig an, indem er den Satz über die Wichtigkeit der Gewährleistung angemessener Personal- und Finanzmittel, die es der Agentur ermöglichen, ihre Aufgaben zu erfüllen (Seite 6 „Bewertung“) entfernt. Zudem nimmt er die Kommentare zu Geschlechterfragen für zukünftige Informationszwecke zur Kenntnis. **Beide Dokumente werden den relevanten Einrichtungen bis zum 15. Juni 2023 übermittelt.**

5. Jahresrechnung 2022 der ETF und Stellungnahme des Vorstands

Der Vorsitzende erinnert daran, dass Herr Bart GOESSENS (ETF) auch Rechnungslegungsleistungen für die EU-OSHA, aufgrund einer Vereinbarung zwischen den beiden Agenturen, erbringt. Herr Bart GOESSENS (ETF) stellt die Jahresrechnung 2022 vor.

Der Vorsitzende dankt Herrn GOESSENS für seine Präsentation und erteilt Frau Carina LINDEN (Schweden) das Wort.

Frau LINDEN (Schweden) bedankt sich im Namen der Vorstandsmitglieder für das sehr strukturierte Dokument und für den guten Überblick über die Jahresrechnung, einschließlich des Jahresabschlusses und den Angaben zu den Ausgaben sowie den Hinweisen zur Ausführung des Haushaltsplans und zur Haushaltsführung. Sie schätzt die optimale Ausführung des Haushaltsplans und stellt fest, dass das Dokument die Ziele des Jahresabschlusses, hilfreiche Informationen über die Finanzlage, Leistungsfähigkeit und Mittelflüsse der ETF für weitreichende Regionen zur Verfügung zu stellen, erfülle.

Sie bestätigt, dass der Vorstand auf Grundlage der erhaltenen Informationen, nämlich der Jahresrechnung 2022 und der Informationen über die vorläufige Zuverlässigkeitserklärung des Rechnungshofs, ein uneingeschränktes Prüfungsurteil über die ETF abzugeben, zu dem Schluss gelangt, dass er hinreichende Gewähr für die Zuverlässigkeit, Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Jahresrechnung 2022 erhalten habe, und beschließt, sein positives Prüfungsurteil zum Jahresabschluss 2022 abzugeben.

Der Vorsitzende des Vorstands stellt fest, dass die Ausführungsrate des Jahresabschlusses 2022 beeindruckend sei.

Die Mitglieder des Vorstands nehmen die Jahresrechnung 2022 der ETF und die Stellungnahme des Vorstands einstimmig an. Beide Dokumente werden den relevanten Einrichtungen der EU bis zum 1. Juli 2023 übermittelt.

6. Berichtigungshaushaltsplan 1/2023 der ETF

Frau Eva JIMENO SICILIA (ETF) stellt den ersten Berichtigungshaushaltsplan für 2023 vor und informiert, dass die Hauptänderung in einer Erhöhung der Zuschüsse von 2 060 000 EUR auf etwas mehr als 5 000 000 EUR aufgrund zuvor unterzeichneter Vereinbarungen bestehe. Die Aufschlüsselung des sonstigen Zuschusses, die auch die Mittelvergabe für Projekte wie dem kontinentalafrikanischen Qualifikationsrahmen und einer Vereinbarung über ein Zentrum der beruflichen Exzellenz mit der GD Beschäftigung umfasse, sei enthalten. Hinsichtlich der Ausgaben liegt eine kleine Änderung in Form einer Mittelübertragung von 15 000 EUR von Infrastruktur und Ausrüstung auf Personalaufwendungen und Ausbildungskosten vor. Damit sollten die gestiegenen Kosten für Dienstreisen und Fahrtkosten gedeckt werden.

Frau Carina LINDEN (Schweden) bedankt sich im Namen der Vorstandsmitglieder für die bereitgestellten Informationen und nimmt die zusätzlichen Einnahmequellen der Europäischen Kommission in Form von Projekten zur Kenntnis. Zudem nimmt sie die aktualisierten Voranschläge für Ausgaben, einschließlich Anpassungen der Dienstbezüge, interne Mittelumlagerungen und eine Übertragung zwischen Titeln des Haushaltsplans dankend zur Kenntnis.

Frau JIMENO SICILIA (ETF) erklärt, dass der Berichtigungskoeffizient auf die Dienstbezüge angewandt worden sei, und dass die daraus resultierende potenzielle Beeinträchtigung auf den Haushaltsplan durch dessen Aufstockung durch den sonstigen Zuschuss ausgeglichen worden sei.

Die Vorstandsmitglieder nehmen den Berichtigungshaushaltsplan 1/2023 der ETF einstimmig an.

7. Kooperationsrahmenvereinbarung CEDEFOP – ETF, Zeitraum: 2024–2026

Herr Xavier MATHEU (ETF) stellt die Kooperationsrahmenvereinbarung zwischen dem CEDEFOP und der ETF vor. Dabei handele es sich um die Erneuerung einer langjährigen, seit 2004 bestehenden, Kooperationsbeziehung mit dem CEDEFOP. Er betont, dass die Kooperation zwischen den beiden Agenturen durch Verordnungen vorgeschrieben sei. Die Kooperation erstreckte sich auf drei Hauptbereiche: Tätigkeiten zum Wissensaustausch; gemeinsame Tätigkeiten; administrative und organisationsinterne Angelegenheiten. Abschließend verweist er auf den jährlichen Tätigkeitsbericht und den gemeinsamen Bericht an das Europäische Parlament, unterzeichnet von den Direktoren der beiden Agenturen, in denen die Kooperationstätigkeiten dargelegt seien.

Frau Carina LINDEN (Schweden) würdigt im Namen der Vorstandsmitglieder die langjährige Kooperation zwischen den beiden Agenturen und hebt die Vorteile ihrer gemeinsamen Ausrichtung auf verschiedene Aspekte der beruflichen Bildung und der Entwicklung des Humankapitals hervor. Der Vorstand erkennt die

Bedeutung dieser Kooperation an und begrüßt die Absicht, weitere Möglichkeiten für Synergien zu erkunden, die über die Tätigkeiten des Kerngeschäfts hinausgingen und wesentliche Verwaltungsdienste umfassen würden. Er ist überzeugt, dass eine solche Zusammenarbeit das Potenzial zur Effizienzsteigerung habe.

Der Vorsitzende weist auf die wachsende Zahl von Agenturen in Brüssel hin, von denen derzeit 44 in Betrieb seien und die Möglichkeit bestehe, dass weitere gegründet würden. Diesbezüglich würden Bedenken hinsichtlich Überschneidungen, Synergien und Kosten geäußert, was zu laufenden Diskussionen führe. Er betont die Wichtigkeit konkreter Beispiele für die Kooperation zwischen Agenturen, selbst innerhalb derselben Familie, um Effizienz zu demonstrieren und Ressourcenverschwendung zu vermeiden. Er weist auf ein bevorstehendes Treffen am 20. September hin, an dem fünf Agenturen teilnehmen würden, die im Zuständigkeitsbereich der GD EMPL tätig seien, und zeigt deren Gemeinsamkeiten und Besonderheiten auf. Vier dieser Agenturen würden einer übergreifenden Prüfung unterzogen, bei der der Wert einer solchen Kooperation und entsprechende Fortschritte hervorgehoben würden.

Die Kooperationsrahmenvereinbarung zwischen dem CEDEFOP und der ETF für den Zeitraum 2024–2026 wird angenommen.

8. Fortschritte beim Programmplanungsdokument 2024–2026 – Jahresarbeitsprogramm 2024

Frau Pilvi TORSTI (ETF) gibt einen Überblick über den Fortschritt bei der Vorbereitung des Jahresarbeitsprogramms 2024 vor, das auf der Vorstandssitzung im November 2023 zur Annahme vorgelegt werden soll. Sie stellt dabei das Mandat und die siebenjährige Strategie bis 2027 der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (ETF) in den Mittelpunkt. Die Strategie werde in einer sich schnell verändernden Welt umgesetzt, das Arbeitsprogramm sei auf die nächsten drei Jahre ausgerichtet und das Jahresarbeitsprogramm 2024 befinde sich derzeit in der Planungsphase.

Herr Thierry FOUBERT (ETF) hebt hervor, dass es sich bei den Tätigkeiten der ETF um laufende Arbeiten handele, die sich jedoch auf mehrere Kernbereiche konzentrieren würden, darunter Relevanz und Antizipation von Kompetenzen, Engagement junger Menschen, Internationalisierung der Kompetenzentwicklung, Leistung und Qualität der Bildung (mit einer geschlechtsspezifischen Perspektive) sowie die Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessenträgern, einschließlich der Sozialpartner und der Zivilgesellschaft.

Zu den neuen Themen für das Jahr 2024 gehören eine Arbeitsmarktbeobachtungsstelle und die Erfassung von Daten über Kompetenzen sowie Flexibilität zur Anpassung an laufende Entwicklungen, wie z. B. Talentpartnerschaften und Diskussionen über Qualifikationen. Die ETF ist ebenfalls erstrebt, einen sinnvollen Beitrag zu den Diskussionen über künstliche Intelligenz, virtuelle Realität und digitale Bildung und deren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und die Bildung zu leisten.

Geografisch setzt die ETF ihre Kooperation mit 28 Partnerländern fort, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Ukraine liegt. Die ETF leistet zudem einen Beitrag zum Status verschiedener Bewerberländer und untersucht globale Initiativen in Regionen wie Afrika (ACQF) und Zentralasien (DARYA).

Auf institutioneller Ebene legt die ETF ihren Fokus weiterhin auf die digitale Reife, Ökologisierung, Vielfalt und Inklusion. Für das Jahr 2024 plant die ETF, sich auf Strategien zur CO₂-Neutralität vorzubereiten, Cyberregulierungen zu antizipieren und eine Halbzeitüberprüfung ihrer siebenjährigen Strategie durchzuführen. Bei der Gestaltung der Zukunft der ETF spielt Vorausschau, einschließlich Erwägungen in Bezug auf die Humanressourcen und den Sitzungsort der ETF, eine wichtige Rolle.

Frau Rossella BENEDETTI (unabhängige Sachverständige des EP) spricht die Frage der Migration an und fragt, ob Migranten unter den Begriff „fragile Erwachsene“ fielen. Sie betont, dass die Auseinandersetzung mit dem Thema der Migration, insbesondere in Regionen wie der Ukraine und dem westlichen Balkan, Teil der Tätigkeiten der ETF sein sollte, und dass die Frage zur Migration und Integration angegangen werden sollte.

Herr FOUBERT (ETF) erkennt die Wichtigkeit der Migration als Thema auf der politischen Agenda in Brüssel und die Bedeutung der Rolle der ETF bei der Behandlung dieses Themas an. Er weist darauf hin, dass die ETF stets an Möglichkeiten für legale Migration arbeite und Aspekte im Zusammenhang mit Migration in ihre Arbeit zur Anerkennung von Qualifikationen, zur Validierung und zur Mobilität von Kompetenzen einbezogen habe. Er erklärt jedoch, dass der Bereich Migration dynamisch sei, und die ETF beabsichtige, den Entwurf ihres Arbeitsprogramms mit Informationen, die bis Oktober vorliegen sollten, zu aktualisieren, um ihre Relevanz sowie ihre wichtige Rolle bei der Bewältigung migrationsbezogener Fragen sicherzustellen.

Frau BENEDETTI (unabhängige Sachverständige des EP) betont die Wichtigkeit, sich mit den Auswirkungen von künstlicher Intelligenz und der Automatisierung auf Arbeitsplätze von Frauen, insbesondere in der Verwaltung, auseinanderzusetzen. Sie äußert sich besorgt über den potenziellen Verlust von Arbeitsplätzen für Frauen aufgrund dieser Entwicklungen und der gesellschaftlichen Auswirkungen. Die Teilnehmerin schlägt vor, dass einer der Hauptschwerpunkte die Umschulung und Anpassung der Qualifikationen von Frauen in der Verwaltung sein sollte, um den Verlust von Arbeitsplätzen, insbesondere in diesem Sektor und für Frauen weltweit, zu vermeiden. Sie fordert die ETF nachdrücklich auf, bei der Behandlung dieses Problems als Form der Prävention und Umschulung eine größere Rolle zu spielen.

9. Mündliche Berichte

Siehe Anlage.

10. Verschiedenes

Der Vorsitzende unterrichtet den Vorstand über den Rücktritt von Herrn Bart GOESSENS (ETF), dem Rechnungsführer der ETF, und führt persönliche und familiäre Überlegungen an, die diesem Rücktritt zugrunde lägen. Er würdigt die Beiträge von Herrn GOESSENS zur Zusammenarbeit zwischen den Agenturen und den gemeinsamen Diensten. Der Übergang und die Ernennung eines neuen Rechnungsführers erfolge nach den üblichen Verfahren.

Der Vorsitzende spricht Frau Gema CAVADA BARRIO (SPANIEN) große Anerkennung und Wertschätzung für ihr langjähriges Engagement für die ETF während ihrer beiden Amtszeiten als Vorstandsmitglied aus. Frau CAVADA kann leider nicht an der Sitzung teilnehmen, da sie erkrankt sei. Der Vorsitzende wünscht ihr eine rasche Genesung.

Anschließend ersucht der Vorsitzende die Vorstandsmitglieder, ihr Evaluierungsformular für die Sitzung auszufüllen.

11. Termin für die nächste Sitzung

Die nächste Sitzung des Vorstands findet am 24. November 2023 statt.

Der Termin wird deshalb vorgeschlagen, da die ETF am 22. und 23. November in Turin eine hochrangige Veranstaltung zum Thema DARYA (Dialog und Aktion für Ressourcen für die Jugend in Zentralasien) organisiert, an der zehn eingeladene Ministerien aus fünf zentralasiatischen Ländern teilnehmen werden.

Folgemaßnahmen:

- Bis zum 15. Juni 2023 übermittelt die ETF den Einrichtungen der EU den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht 2022 und dessen Analyse und Bewertung.
- Bis zum 1. Juli 2023 übermittelt die ETF den betreffenden Einrichtungen der EU die Jahresrechnung 2022 und die Stellungnahme des Vorstands.